

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Dienstag, 21. Juli 2026

Altenbach feiert seine musikalische Tradition

Michaelschor wird 100 Jahre alt – Das Publikum zelebrierte am Samstag das Jubiläumskonzert in der katholischen Kirche mit drei Chören

Schriesheim-Altenbach. Es war der 13. Juni 1926, der die Geschichte des Dorfes nachhaltig prägen sollte: Unter der Leitung von Peter Matthäus Eberhard (1886–1965), der 34 Jahre lang Pfarrer in Altenbach und Schriesheim war, gründete sich der Cäcilien-Verein und damit die Institution, aus der heute der Michaelschor der katholischen Gemeinde Altenbach geworden ist. Und so steht dieses Jahr ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Chores, das am Samstagabend mit einem Konzert auch gebührend gefeiert wurde.

Der Einladung zum „Sound of Summer“ in der katholischen Kirche waren noch zwei weitere Altenbacher Chöre gefolgt, wodurch das Konzert ein buntes und stimmungsvolles Programm bot. Los ging die Veranstaltung vor vollen Publikumsreihen mit dem Männergesangsverein (MGV) Liederkranz Altenbach – seines Zeichens auch schon 163 Jahre alt. Stimmgewaltig wartete die Gruppe mit Klassikern wie dem Spiritual „My Lord, What a Morning“ und dem italienischen „Benia Calastoria“ auf. Sie hatten aber auch einen „Irish Drinking Blessing“ im Programm und zeigten mit dem aus der Spätromantik stammenden „Heimat, ewig liebe Heimat“ ihre Verbundenheit zu Altenbach.

Beim zweiten Auftritt des Abends wurde dann deutlich, wie tief die musikalische Tradition im Dorf verwurzelt ist. Denn auch in der Grundschule wird schon fleißig gesungen – und das gleich mehrstimmig und ohne Text in der Hand. Bei „Die Gedanken sind frei“ sorgten die Kinder für Gänsehaut im Raum. Fredi Jirovecs „Das ist Swing“ ließ die Köpfe im Takt wippen, und beim „Taschengeld-Rap“ lag eine Vermutung in der Luft: „Das nächste Lied könnte für Diskussionen heute Abend am Küchentisch sorgen.“ Oder wie ist der Satz „Ich brauch‘ mehr Taschengeld, viel mehr!“ sonst zu deuten? Die kurzfristigen Folgen waren auf jeden Fall erst einmal tosender Applaus und stehende Ovationen.

Schließlich durfte der Gastgeber sein Können unter Beweis stellen. Unter der Leitung von Dirigentin Irmtrud Menz und von Gitarre, Bass, Piano und

Schlaginstrument begleitet präsentierte der Michaelschor ein abwechslungsreiches Repertoire: Da waren Klassiker aus „Sister Act“ zu hören. Mit Totos „Africa“ und dem südafrikanischen „Tshotsholoza“, das während der Apartheid geschrieben wurde und daher den Freiheitsgedanken hochhält, wurde das Publikum auf einen anderen Kontinent mitgenommen. Und bei dem allseits bekannten und beliebten Hit „Country Roads“ von John Denver konnten wiederum alle mitsingen, was vor allem a cappella zu einer ganz besonderen Stimmung in der katholischen Kirche führte.

Insgesamt war das Konzert ein lebendiges Zeichen für den Zusammenhalt und das kulturelle Leben in Altenbach voller Emotionen und Gemeinschaft. Und der Abend war damit noch nicht zu Ende, denn im Anschluss gab es draußen für alle noch Getränke und Essen von „Forschners Schützenhaus“. Die gesamte Veranstaltung zu organisieren, sei schon mit sehr viel Aufwand verbunden gewesen, erzählte Peter Reinhardt, seit elf Jahren Erster Vorsitzender des Michaelschors. Doch am Ende habe sich das alles ausgezahlt, denn: „Es freut uns, dass wir hier im Ort so gut ankommen.“ Und außerdem stellte er stolz fest: „100 Jahre alt wird man nur einmal.“